

INHALT

| | |
|---|----|
| Zu diesem Buch | 13 |
| ERSTER TEIL | 21 |
| Lebensstufen | |
| Biographische Berichte | |
| Prolog: Wiedersehen nach sechs Jahrzehnten | 23 |
| I. Über meine Kindheit und ihr jähes Ende (1921-1932) | 27 |
| <i>Unbeschwerde Kindheit - Der Sprung vom Zehnmeterturm -</i> | |
| <i>Die Leseratte - Späße und Streiche - Tod der Eltern</i> | |
| II. Über meine Jugend im Schatten der Nazidiktatur | 41 |
| (1933-1939) | |
| <i>Verlust der Geborgenheit - Zur Großmutter nach Dresden -</i> | |
| <i>Das Stigma der Nürnberger Gesetze - Das glückliche</i> | |
| <i>Jahr in Salem - Arbeitsdienst</i> | |
| III. Studienzeit, Krieg und Ende der Nazidiktatur | 57 |
| (1940-1945) | |
| <i>Stud. chem. in München - Doktorandin bei</i> | |
| <i>Nobelpreisträger Heinrich Wieland - Erschütterungen -</i> | |
| <i>Der Opfergang der Studenten der WEISSEN ROSE -</i> | |
| <i>Der Doktorhut - finis germaniae</i> | |
| IV. Befreit zum Leben ohne Angst (1945-1948) | 81 |
| <i>Vor und nach der Stunde Null - Wege aus der Unfreiheit -</i> | |
| <i>Emanzipation - Die NEUE ZEITUNG - Die versäumte</i> | |
| <i>Katharsis</i> | |

V. Politische Lehrjahre (1948-1966) 109

Stadträtin in München - Aufbruch in die Bundesrepublik und in die NEUE WELT - Stipendiatiin in Harvard - Neue Horizonte - Landtagsabgeordnete in Bayern - Initiativen und Erfolge - Vierparteienkoalition - Schulkämpfe - Familiengründung - Sensationelle Wahlsiege - Scheitern der bayerischen FDP

VI. Politische Wanderjahre (1967-1976) 171

Staatssekretärin in Hessen - Studentenunruhen ante portas - Initiativen und Reformen - Berufung nach Bonn - bildungspolitischer Aufbruch - Stagnation - Bitterer Wahlsieg - Erste internationale Erfahrungen - Rückkehr nach München - Wechsel-Jahre - Alte und neue Aufgaben, kirchliches Engagement

VII. Höhepunkte, Wende und Ende in Bonn (1976-1990) 250

Zurück nach Bonn - Staatsministerin im Auswärtigen Amt - Auf diplomatischem Parkett und Gipfeln - Die Regierung Schmidt/Genscher und ihr unrühmliches Ende - Ausgegrenzt und »dennoch« sagen - Parlamentsreform - Vor und nach dem 9. November 1989 - Abschied von der aktiven Politik

VIII. Leben in wachsenden Ringen (1991-1996) 293

Zurück in München - Neun-Monats-Comeback: Protokoll meiner Kandidatur zum Bundespräsidentenamt - Leben nach der Politik

ZWEITER TEIL 315

Freiheit ist mehr als ein Wort

Berichte über mein politisches Denken und Handeln

Prolog: Aus den Irrtümern der Geschichte lernen 317

I. Über Politik als Frauenberuf 321

Frauen und Politik – Skizzen zur deutschen Frauenbewegung – Emanzipationen, ihre Bedingungen, Erfahrungen, Reflexionen – Mein eigener Weg: lernen, »dennoch« zu sagen – Ausblicke

II. Über Erblasten unserer politischen Geschichte 349

1. Die verspätete Nation und ihre Folgen 351

Wie es zur Teilung Deutschlands kam und die Wiedervereinigung gelang – Versuch über meine deutsche Identität als europäische Weltbürgerin

2. Die verspätete Demokratie 373

Ihre Geschichte und Gegenwart – Das kleine Demokratiewunder: Bonn wurde nicht Weimar, aber es wurde Bonn – Verfassung und Verfassungswirklichkeit – Parteien und Bürger – Defizite und Politik(er)verdrossenheit – Bilanz

3. Deutsche Existenz nach Auschwitz 395

Markierungspunkte der Bewährung, des Versagens und neuer Gefährdungen – Was Auschwitz als Synonym für alle Untaten, alles Unrecht, alle Menschenrechtsverletzungen, die während der NS-Zeit im deutschen Namen begangen wurden, für meine politische Biographie bedeutet

III. Über erkämpfte und unvollendete Reformen 451
(Werkstattberichte)

1. Demokratie als Staatsform 457

Über Parlaments- und andere Demokratiereformen und ein Plädoyer zur Überwindung der Malaise unserer repräsentativen Demokratie

2. Demokratie als Lebensform 483

Über Demokratiefähigkeit – Meine Vision von der mündigen Bürgergesellschaft und Beispiele für viele kleine Schritte zu ihrer Verwirklichung

3. Die Schule der Demokratie ist die Schule 504
Über Glanz und Elend der Bildungsreformen

4. Über das Deutschlandbild in der Welt 526

Kulturbeziehungen weltweit versus einseitigem Kulturexport – Ein Plädoyer gegen den Rotstift und für die Fortsetzung des Reformkurses

IV. Auftrag und Versagen des politischen Liberalismus 536
Über seine historische Bedeutung und seine Verdienste, seine Gefährdungen und seine künftigen Aufgaben – Weshalb ich dazukam und dabeiblieb – Was heißt heute liberal? – Liebeserklärung und Philippika

Epilog: Über das fünfzigste Jahr nach dem Neuanfang 561

Quellenangaben 568

Weitere verwendete Literatur 571

Buchveröffentlichungen 573

Namensregister 576

Bildnachweis 594